

Binswanger/Bonus/Timmermann

Wirtschaft und Umwelt

Möglichkeiten einer
ökologieverträglichen Wirtschaftspolitik



Verlag W. Kohlhammer
Stuttgart Berlin Köln Mainz

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
1. <u>Wirtschaft und Umwelt</u> - Zusammenfassung der Ergebnisse -	1
2. <u>Dringlichkeit der Verzahnung von Wirtschafts- und Umweltpolitik</u> (H.-Chr. Binswanger)	29
2.1. Warum Verzahnung von Wirtschafts- und Umweltpolitik?	29
2.2. Mögliche Entwicklungspfade der Wirtschaft. Welche Richtung soll die Wirtschaftspolitik verfolgen?	37
2.3. Sozialprodukt oder Wohlfahrt? Die Problematik des Sozialproduktkonzepts. Wachstum des Sozial- produkts als Ziel oder als Resultante?	46
2.4. Umweltstabilisierung als neue Zielvariable der Wirtschaftspolitik	51
2.5. Vom "alten" zum "neuen" magischen Dreieck der Wirtschaftspolitik	57
2.6. Geldwertstabilität und Umweltstabilität	67
2.7. Vollbeschäftigung und Umweltstabilität	70
2.8. Vom quantitativen zum qualitativen Wachstum	80
3. <u>Instrumente einer ökologieverträglichen Wirtschafts- politik</u> (H. Bonus)	84
3.1. Mikroebene: ein ökologischer Ordnungsrahmen	84
3.1.1. Knappheitsfolgen	86

3.1.1.1. Knappheitspreise	86
3.1.1.2. Freie Güter	87
3.1.1.3. Wirtschaftliche Verantwortung und Verursacherprinzip	87
3.1.2. Marktwirtschaft	89
3.1.2.1. Wert und Wertschöpfung	89
3.1.2.2. Marktpreis und Knappheitspreis	90
3.1.2.3. Volkswirtschaftliche Kosten	92
3.1.2.4. Gewinnmaximierung	94
3.1.2.5. Entknappung	95
3.1.3. Externe Effekte und öffentliche Güter	96
3.1.3.1. Negative Externalitäten	96
3.1.3.2. Internalisierung	98
3.1.3.3. Pigou-Steuern	100
3.1.3.4. Positive Externalitäten und Pigou-Steuern	101
3.1.3.5. Öffentliche Güter	102
3.1.4. Kurzsichtigkeit der Zukunft gegenüber	104
3.1.4.1. Erschöpfbare Ressourcen	104
3.1.4.2. Ökologisches Gleichgewicht	106
3.1.4.3. Effizienter Umweltschutz	109
3.1.4.4. Vorsorgeprinzip	112

	<u>Seite</u>
3.1.5. Verursacher- und Gemeinlastprinzip	114
3.1.5.1. Verbraucher und Verursacher	114
3.1.5.2. Urheber und Betroffene	116
3.1.5.3. Soziale Marktwirtschaft	118
3.1.5.4. Ökologische Normen und Verursacherprinzip	120
3.1.5.5. Ein ökologischer Rahmen für die Soziale Marktwirtschaft	122
3.1.5.6. Gemeinlastprinzip	124
3.1.5.7. Kosten und Nutzen des Umweltschutzes	126
3.1.6. Reine Strategien einer ökonomischen Umweltpolitik	130
3.1.6.1. Umweltbewußtsein und Moral Suasion	131
3.1.6.2. Umweltstandards	134
3.1.6.3. Auflagen, Gebote, Verbote	135
3.1.6.4. Subventionen	138
3.1.6.5. Abgaben	139
3.1.6.6. Zertifikate	143
3.1.6.7. Bestandsschutz	146
3.1.6.8. Mißbrauch durch Spekulation und Marktmacht	149
3.1.7. Gemischte Strategien einer ökonomischen Umweltpolitik	152

	<u>Seite</u>
3.1.7.1. Grundstruktur der gemischten Strategie	152
3.1.7.2. Regionale Umweltbanken	155
3.1.7.3. Emissionsmakler	155
3.1.7.4. Preisniveau und Tarifverhandlungen	157
3.1.7.5. Strukturpolitische Gesichtspunkte	159
3.1.7.6. Lastenausgleich	160
3.1.7.7. Regionale Strategien des Umweltschutzes	161
3.2. Makroebene: ökologieverträgliche Wirtschaftspolitik (H.-Chr. Binswanger)	164
3.2.1. Ein ökologieverträglicher Markt als Voraussetzung einer ökologieverträglichen Wirtschaftspolitik	164
3.2.2. Unterschiedliche Gesamtkonzeptionen einer ökologieverträglichen Wirtschaftspolitik (Prozesspolitik)	168
3.2.3. Konsequenzen für die staatliche Wirtschaftspolitik	172
3.2.4. Konsequenzen für die Tarifpolitik (Arbeitgeber/Arbeitnehmer)	192
3.2.5. Infrastruktur- und Raumordnungspolitik (Strukturpolitik)	197
3.2.6. Ökologieverträgliche Wirtschaftspolitik und internationale Konkurrenzfähigkeit	206
4. <u>Ökologische Berichterstattung</u> (M. Timmermann)	212
4.1. Zur Notwendigkeit einer ökologischen Berichterstattung	212

4.2. Ansätze für ein System der ökonomisch-ökologischen Berichterstattung	215
4.3. Umwelt-Kennziffern	221
4.3.1. Umweltqualitäts-Indikatoren	221
4.3.2. Umweltqualitäts-Index	221
4.3.3. Umweltproduktivität	224
4.3.4. Umweltelastizitäten	225
4.4. Integration der ökologischen Berichterstattung in die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	226
4.5. Ökonomisch-ökologische Input-Output-Tabelle	228
4.6. Ökologische Buchhaltung für Unternehmen	231
4.7. System der ökologischen Berichterstattung	233
5. <u>Institutionelle Rahmenbedingungen</u> (M. Timmermann)	234
5.1. Voraussetzungen der institutionellen Rahmenbedingungen	234
5.2. Rechtliche Grundlagen	235
5.2.1. Umweltschutz als Aufgabe des Staates	235
5.2.2. Rechtliche Verzahnung von Umweltpolitik und Wirtschaftspolitik	237
5.2.3. Vereinheitlichung des Umweltrechts in einem Umweltgesetzbuch	239
5.3. Umweltpolitik im politisch-administrativen System	242
5.3.1. Politische Willensbildung	242

	<u>Seite</u>
5.3.2. Politikberatung	243
5.3.3. Politikvorbereitung	244
5.3.4. Politikausführung	245
Literaturverzeichnis	249